

I. Seider

Das kleine Buch der Arzneimittel- Beziehungen

Leseprobe

[Das kleine Buch der Arzneimittel- Beziehungen](#)

von [I. Seider](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b600>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH

Blumenplatz 2

D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Vorwort des Verlegers

Schon Hahnemann wies bei der Darstellung der Arzneimittelbilder auf das oder die jeweiligen Antidote zu den Arzneimitteln hin. Daß neben der Antidotwirkung auch noch andere Beziehungen unter den Arzneimitteln bestehen, wurde im Laufe der Entwicklung der homöopathischen Medizin immer deutlicher. Bönninghausen war der erste, der versuchte, diese Beziehungen systematisch darzustellen. Dieses Wissen wurde auch durch die Erfahrungen bei der Therapie immer mehr erweitert, so daß wir heute auf einen nicht unbeträchtlichen Wissensschatz zurückgreifen können.

Obwohl es das Ziel einer homöopathischen Behandlung sein sollte, mit einem einzigen Mittel durchgehend den Patienten zur Heilung zu führen, kommt es auf Grund verschiedener Umstände immer wieder dazu, daß mehrere Medikamente nacheinander gegeben werden müssen. In dieser Situation ist es sinnvoll, dies obengenannte Wissen zu berücksichtigen, um optimale Ergebnisse im Therapieerfolg zu erreichen, und um Fehler bei der Behandlung zu vermeiden.

Solche Fehler können sich z.B. darin ausdrücken, daß man zur Fortsetzung eines guten Anfangserfolges mit Apis glaubt, nun mit Rhus-t. fortfahren zu können. Wie man aus der Liste unten sieht, ist aber Rhus-t. inkompatibel, d.h. feindlich zu Apis, so daß man die gute Wirkung von Apis mit einer Gabe von Rhus-t. aufheben würde. Man müßte also ein Medikament aus der Reihe der Komplementärmittel oder der Mittel, die gut folgen nehmen. Hat man aber die Therapie falscherweise mit Apis begonnen und sieht nun, daß ein schlechter Effekt eingetreten ist, so darf man getrost Rhus-t. wählen, wenn es jetzt auf Grund der Symptome angezeigt ist. Ebenso hilfreich ist dieses Buch, wenn man mit einem bestimmten Medikament eine große Anzahl von Symptomen beseitigt hat und nun auf Grund der bestehenden Restsymptome sich schwer zu einer Arzneiwahl durchringen kann. Da kann der Hinweis auf ein Folgemittel oder auf eine kollaterales Mittel weiterhelfen. Insbesondere bei einem Wechsel eines Arzneimittels sollten diese Beziehungen berücksichtigt werden.

In diesem Buch sind die verschiedensten Beziehungen von Arzneimitteln dargestellt. Für eine bessere Übersicht ist dieses Buch in Tabellenform angeordnet mit *sechs Spalten*:

In der *ersten* Spalte steht der Name des Arzneimittels (in der nach Kent gebräuchlichen Abkürzung).

Die ergänzenden Arzneimittel (Complements) sind in der *zweiten Spalte* aufgeführt. Ein ergänzendes Mittel führt eine Heilung des vorherigen Mittels fort. Wenn das zuvor angezeigte Mittel auf Grund seiner begrenzten Wirkungsaktion nicht wirklich heilen konnte, so kann ein ergänzendes Mittel weiter wirken. Dieses ergänzende Mittel sollte aber auf Grund der Gesamtheit der Symptome, die zur Zeit bestehen, ausgewählt werden.

Die *dritte Spalte* gibt Arzneimittel an, die gut folgen (Remedies that follow well).

Unverträglich oder sich feindlich zueinander verhaltende Mittel (Incompatibles) sind in der *vierten Spalte* angegeben. Ein feindliches Mittel folgt nicht gut oder auch wird nicht gut gefolgt von dem Mittel in der ersten Spalte. Es ist wie eine Disharmonie zwischen diesen Arzneimitteln; eine Verschreibung in diesem Sinne sollte man vermeiden.

Die *Spalte fünf* gibt die Arzneimittel an, die das Mittel in der ersten Spalte antidotieren können. (Antidoted by) Camphora und Coffea gehören dabei zu den wichtigsten Antidoteten, nicht nur für pflanzliche Arzneimittel.

In der *sechsten Spalte* sind ähnliche Mittel angegeben (Collaterals). Es sind Arzneimittel, deren Wirkungskreis parallel verläuft, und die als mögliche Alternativen angesehen werden können.

Weitergehende Fragen bezüglich der Arzneimittelbeziehungen sollte man bei Clarke: Dictionary of Materia Medica (3 Bde.) [in deutscher Übersetzung in Vorbereitung im O.-Verlag] oder Hering: Guiding Symptoms of our Materia medica (10 Bde.) [ebenso in der O.-Versandbuchhandlung, Schatzig. 31, D-8137 Berg l, erhältlich] klären.

Ein letzter Hinweis sei noch erlaubt: Es gilt als gute Abfolge, wenn man die Mittel Calc., Lyc., Sulph. usw. hintereinander

gibt. Das heißt nun aber nicht (wie oft geglaubt wird), daß man nach Calc. nicht sofort Sulph. geben könnte und daß diese Reihenfolge als bindend gelte. Ich kann aus meiner Praxis bestätigen, daß auch eine Gabe von Sulph. direkt nach Calc. gute Erfolge zeigen kann.

Dr. med. Michael Barthel

Publisher's Foreword

Hahnemann, in his writings on materia medica, first mentioned the existence of corresponding antidotes to a given drug. That other drug relationships besides the antidote-effect existed became clear with the further development of homeopathic medicine. Bönninghausen was the first who tried to systematize these drug relationships. Since this knowledge continued to expand with increasing experience with therapeutics, we can make use of a significant storehouse of knowledge today.

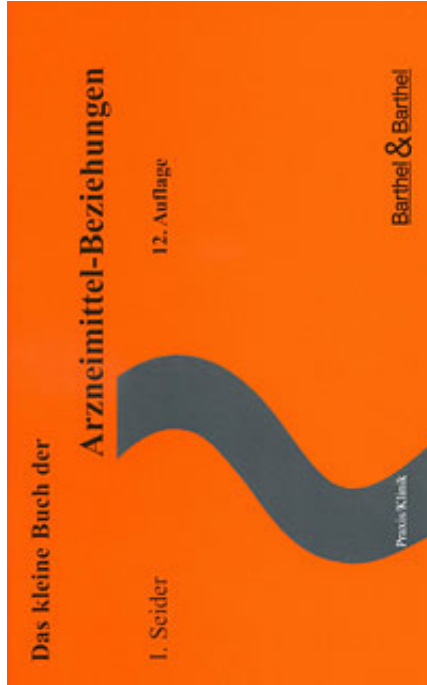
Although it should be the goal of homeopathy to treat the patient continuously with a single remedy, situations do arise where a series of different drug prescriptions must be made. In such a Situation, it is expedient to consider the relationship of drug affinities in order to secure optimal results and to prevent mistakes during the therapy.

Such errors, for example, can develop when Rhus-t. is given after a successful treatment with Apis. As can be discerned from the list below, Rhus-t. is inimical, or adverse to Apis, so that the positive therapeutic results from Apis would be neutralized with the Rhus-t. prescription. Therefore, one must select a drug from the list of complementary remedies, or the remedies that follow well. But if one had mistakenly given Apis with a detrimental effect to the patient, Rhus-t. could be prescribed without reservation, providing the Symptoms agree. This book is also helpful when many Symptoms have been eliminated by one drug and there is difficulty prescribing for the remaining Symptoms. Here it is helpful to consult the list for a collateral drug, or one that follows well. It is always well to consult the list of drug affinities before any change in the prescription is made.

Kemedy	Complements	Remedies that follow well	Incompatibles	Antidoted by	Collaterals
Abrot.	Bry.,Kali-bi.,Lyc.				Chin.,Led.
Acet-ac.	Chin.,Dig.		Arn., Beil., Bor.,Caust., <i>Lach., Merc.,</i> <i>Nux-v., Ran-b.,</i> Sars.	Acon., Calc. Mag-c., Nat- m., Nux-v., Sep., Tab	
Acon.	Arn., Beil., Berb., Bry.,Caust.,Coff., Mill.,Phos., Spong., Sulph.	Abrot., Arn., Ars., Beil., Bry.,Cact., Calc., Canth., Cocc., Coff., Ferr-p., Hep., lod., Ip., Kali-br., Kali-n., Merc., Mill., Puls., Rhus-t., Sep., Sil., Spig., Spong., Sulph.		Acet-ac., Beil., Berb., Camph., Cham.,Cit-v., Coff., Nux-v., Par., Sulph., Verat., Vinum	
Aesc. h.	<i>Carb-v., Lach.,</i> Mur-ac.			Nux-v.	Aesc., Aloe, Coll.,Puls.
Aeth.	Calc.,Sul-i.		Ant-c., Cic.	(Camph.), Op., (Plb.), Vegetable acids	Ant-c., Ars., Asar., Calc., Cic., Ip.,Oena.,Op.
Agar.	Calc.	Ars., Beil., Calc., Cupr., Merc., Op., Puls., Rhus-t., Sil., Tarem.,Tub.		Absin., Calc., Camph., Coff., Nit-ac., Puls., Rhus-t., Vinum	Phys.,Tub.

Remedy	Complements	Remedies that follow well	Incompatibles	Antidoted by	Collaterals
Agn.		Ars., Bry., Calad., Ign., Lyc., Puls., Sei., Sulph.		Camph., <i>Nat-m.</i> , Nux-v., Rhus-t.	01nd.,Ph-ac.
Ail.				Aloe, Nux-v., Rhus-t.	
All.-c.	Phos., Puls, Sars., Sulph., Thuj.	Calc., Sil.	All-s., Aloe, Squil.	Arn., (Ars.), Cham., Nux-v., Thuj., Verat.	Euphr.,Gels., Kali-i.
All-s.	Ars.		Aloe,All-c., Squil.	Lyc.	
Aloe	Sulph.	Kali-bi., Nux-v., Sep., Sulph., Sul-ac.	All-s., All-c.	Alum., Camph., Lyc., Nux-v. ,Op. Sulph.	Lil-t.,Podo., Sep.
Alumn.			Plb.	Aloe, Cham., Ip., Nux-v., Sulph.	
Alum.	Bry.,Caust.,Ferr.	Arg-n., Bry.		Bry., Cadm., Camph., Cham., Ip., Jab., Puls.	Bry., Ferr., Plb.
Ambra		Lyc., Mosch., Puls., Sep., Sulph.		Camph., Coff.,Nux-v., Puls, Staph.	Bar-c., Ign.
Am-c.	Caust.	Beil., Bry., Calc., Lyc., Phos., Puls., Rhus-t., Sep., Sulph. ,Verat.	Lach.	Arn., Calc., Camph., Hep.,Lach., Sulph.	<i>Ant-t.</i> , Carb-v., <i>Glon.</i> , <i>Lach.</i> , Mur-ac.

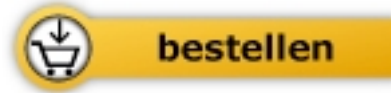
Remedy	Complements	Remedies that follow well	Incompatibles	Antidoted by	Collaterals
Am-m.		Ant-c., Coff., Merc., Nux-v., Phos., Puls., Rhus-t., Sanic.		Camph., Caust., Coff., Hep., Nux-v.	<i>Ant-t.</i> , Carb-v., Caust., Glon., Lach., Mur-ac.
Aml-n.				Cact., Stry.	Glon., Lach.
Anac.		Lyc., Plat., Puls.		dem., Coff., Crot-t., Eucal., Grin., Iod., Jug-c., Ran-b., Rhus-t.	Ign., Rhus-t.
Ang.		Bell., Ign., Lyc., Sep.,		Bry., Chel., Coff.,	
Anthr.	Sil.	Aur-m-n., Sil.		Apis, Ars., Camph. Carb-v., Carb-ac., Chin. Kreos., Lach., Puls. Rhus-t., Sal-ac., Sil.	Ars., Tarent.
Ant-c.	Squil., Sulph.	Calc., Lach., Merc., Puls., Sep., Sulph.		<i>Calc.</i> , Hep., Merc., Puls.	Sulph.
Anl-t.	Bar-c., Ip., Sulph.	Bar-c., Camph., Carb-v., Cina, Ip., Puls., Sep., Sulph., Ter.		Asaf., Chin., Cocc., Con., Ip., Laur., Merc., Op., Puls., Rhus-t., Sep.	Am-c., Asc-t., Ip., Lob., Op.



I. Seider

Das kleine Buch der Arzneimittel- Beziehungen

48 Seiten, Heftform
erschienen 2007



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de